

Bitte nicht vergessen!

Gedächtnisschwäche erfolgreich therapieren



Dr. Manfred Renner

Inhalte



1 Diagnostik

- 1.1 Anamnese
- 1.2 Labordiagnostik
- 1.3 Irisdiagnostik

2 Naturheilkundliche Therapieoptionen

- 2.1 Komplexmittelhomöopathie
- 2.2 Schüssler Salze
- 2.3 Phytotherapie
- 2.4 Orthomolekulare Therapie
- 2.5 Ausleitungstherapie

3 Fallbeispiele

Die im Online-Seminar besprochenen Inhalte
entstammen meiner eigenen Praxis und geben meine
Erfahrung als Therapeut bei der Anwendung der
genannten Arzneimittel wieder.

**2020:
1,6 Mio Menschen
mit Demenz in D**

1 Diagnostik

5

1 Diagnostik

1.1 Anamnese

In welchen Situationen treten die Gedächtnisveränderungen auf?

Welche Ereignisse betrifft es?
(Kurz- oder Langzeitgedächtnis)

Seit wann wurde es bemerkt - selbst
oder von Kollegen/
Familienangehörigen?

Welche Medikamente werden
eingenommen?

Gab/Gibt es eine Exposition mit
Umweltgiften?

Was hat der Patient bisher schon
versucht?

Zahnstatus?

Welche fachärztlichen Befunde
gibt es bisher?

6

1 Diagnostik

1.2 Labordiagnostik

Basislabor mit GGT, GPT, GOT
Kreatinin, Harnstoff, Blutzucker

TSH, fT3, fT4

Eisen im Serum, Ferritin

Schwer- und
Leichtmetallprovokationstest im Urin

B-Vitamine,
v.a. B12 (Holo-TC oder aktives B12)

Vitamin D3

Vollblut-Mineralien
(Na, K, Ca, Mg, Zink)

Jod

7

1 Diagnostik

1.3 Irisdiagnostik



- Auflagerungen im
Gehirnbereich
(zwischen 11 und 1 Uhr)
- vegetativ-spastische
Disposition?

8



2 Naturheilkundliche Therapieoptionen



9

2 Naturheilkundliche Therapieoptionen 2.1 Komplexmittelhomöopathie



S = Sommer (Mai bis September)

3x 20
Tropfen



W = Winter (Oktober bis April)

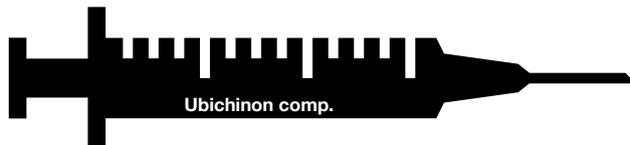
Espeletia	D4 HAB, V. 4a
Ginkgo biloba	D6
Plumbum metallicum	D8
Secale cornutum	D4
Tabacum	D6

Espeletia	D6 HAB, V. 4a
Ginkgo biloba	D6
Plumbum metallicum	D9
Secale cornutum	D6
Tabacum	D6

10

2 Naturheilkundliche Therapieoptionen

2.1 Komplexmittelhomöopathie



1-2x pro Woche s.c.

11

2 Naturheilkundliche Therapieoptionen

2.2 Schüssler Salze

Nr. 1 Calcium fluoratum D12

Nr. 5 - Kalium phosphoricum

Nr. 16 Lithium chloratum D6

Nr. 20 Kalium aluminium sulfuricum

Nr. 22 Calcium carbonicum D6



Je 3x täglich 1-2 Tabletten
oder 2 Globuli lutschen

12

2 Naturheilkundliche Therapieoptionen

2.3 Phytotherapie

Ginko (*Ginkgo biloba*)



Johanniskraut (*Hypericum perforatum*)



13

2 Naturheilkundliche Therapieoptionen

2.3 Phytotherapie

Brahmi (*Bacopa monnieri*)



Forest & Kim Starr, CC BY 3.0 <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0>

Griechisches Eisenkraut (*Sideritis scardica*)



Krzysztof Ziarek, Kenraiz, CC BY-SA 4.0 <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>

14

2 Naturheilkundliche Therapieoptionen

2.3 Phytotherapie

Französische Meereskiefer (Pinus pinaster)



Forest & Kim Starr, CC BY 3.0 <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0>

15

2 Naturheilkundliche Therapieoptionen

2.4 Orthomolekulare Therapie

B-Vitamine

Vitamin B5 (Pantothensäure): am Abbau von Fetten, Kohlenhydraten und Aminosäuren beteiligt; Bildung des Nervenbotenstoffs Acetylcholin.

Vitamin B6 (Pyridoxin): Cofaktor für mehr als 100 Enzyme; v.a. am Aminosäure-Stoffwechsel beteiligt, hormonelle Regulation, Homocystein.

Vitamin B9 (Folsäure): ist beteiligt an der Zellteilung, an der DNA-Synthese und unterstützt die Wirkung der B-Vitamine. Wichtig für Gedächtnisleistung, Vitalität und Blutbildung.

Vitamin B12 (Cobalamin): ist am Energiestoffwechsel beteiligt, unterstützt das Nervensystem. und die Gedächtnisleistung sowie die Stimmung.

16

2 Naturheilkundliche Therapieoptionen

2.4 Orthomolekulare Therapie

Zink: eines der wichtigsten essenziellen Spurenelemente für den menschlichen Körper; Co-Faktor für wichtige Enzymreaktionen. Es unterstützt den Säure-Basen-Haushalt und die Gedächtnisleistung, stärkt das Immunsystem, ist ein Antioxidans.

Vitamin D3: normale Aufnahme und Verwertung von Calcium und Phosphor, Knochen- und Zahngesundheit, Muskelfunktion, normale Funktion des Immunsystems, normale Zellteilung.

Vitamin K2: ist insbesondere an der Knochenmineralisation und an der Blutgerinnung beteiligt. Wichtig für Prophylaxe von Gefäßablagerungen und Regulation des Calciumspiegels im Blut.

17

2 Naturheilkundliche Therapieoptionen

2.4 Orthomolekulare Therapie

Omega 3: soll entzündungshemmend sein, kognitive Funktion verbessern

L-Arginin: wertvolle Aminosäure,
verbessert die Durchblutung durch NO und somit die
Sauerstoffversorgung

Alpha-Liponsäure: R(+)-Alpha-Liponsäure ist eine schwefelhaltige Fettsäure, die vom Körper nur in Maßen selbst gebildet wird; Co-Enzym für die ATP-Bildung; wichtig bei neurodegenerativen Erkrankungen; vielseitiges Antioxidans.

18

2 Naturheilkundliche Therapieoptionen

2.5 Ausleitungstherapie

Stärkung der Ausscheidungsorgane, z. B.
1-2x pro Woche Infusion mit den Ampullen

Metasolidago S

+ Metahepat

+ Metabiosulf N

z. B. in 100 ml oder 250 ml NaCl 0,9%

ab der 3. Infusion mit Metabiarex N



19

2 Naturheilkundliche Therapieoptionen

2.5 Ausleitungstherapie

orale Ausleitungstherapie

Ihr persönliches Einnahmeschema								
	Phase 1: Ausleitung		Phase 2: Gewebsentgiftung				Phase 3: Abdichtung	
Woche	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
<input type="checkbox"/> metasolitharis Tropfen (Ausleitung Niere)	10-10-10	10-10-10	-	-	10-10-10	-	-	-
<input type="checkbox"/> metaheptachol®N Tropfen (Ausleitung über Leber/Darm)	10-10-10	-	10-10-10	-	-	10-10-10	-	-
<input type="checkbox"/> metaharonga® Tropfen (Ausleitung Bauchspeicheldrüse)	10-10-10	-	-	10-10-10	-	-	10-10-10	-
<input type="checkbox"/> metabiarex®N Tropfen (Reaktionsmittel)	-	-	3-0-3	5-5-5	10-0-10	10-10-10	-	-
<input type="checkbox"/> Lymphmittel Tropfen (bei Bedarf)	-	-	10-10-10	10-10-10	10-10-10	10-10-10	-	-
<input type="checkbox"/> Selen 100 µg Tabletten (bei Bedarf)	-	-	1-0-0	1-0-0	1-0-0	1-0-0	-	-
<input type="checkbox"/> metasilicea S Tropfen (Vorseigerung des Bindegewebes)	-	-	-	-	-	-	10-10-10	10-10-10

2 Naturheilkundliche Therapieoptionen

2.5 Ausleitungstherapie

Ausleitung von Schwer- und
Leichtmetallen per Infusion
„Chelattherapie“



Spezielle Ausbildung notwendig

21

3 Fallbeispiele

22

3 Fallbeispiele

59-jähriger Patient mit Antriebslosigkeit, Konzentrationsschwierigkeiten

Der Patient sei den ganzen Tag müde, habe wenig Motivation für Aktivitäten. Der Schlaf von über 9 Stunden täglich sei nicht erholsam.

Labor: Vitamin D3-Mangel, Leberwerte erhöht, B12-Mangel.

Therapie:

- B-Komplett Dr. Loges morgens 1 Tablette
- Metamarianum B12 und Metagingko S je 3x täglich 20 Tropfen vor dem Essen
- Vitamin D3 mit K2

23

3 Fallbeispiele

67-jähriger Patient mit Konzentrationsschwäche

Der Patient gibt an, er könne sich Namen und Daten schlechter merken, zudem könne er längeren Gesprächen schlecht folgen. Der Patient nimmt außer ASS keine Medikamente ein, ist leidenschaftlicher Raucher.

Labor: Magnesiummangel, B12 niedrig.

Therapie:

- VasoLoges protect morgens und abends je 2 Kapseln
- Memo-loges 1 Tablette mittags
- Metagingko S 3x 20 Tropfen
- 400mg Magnesium abends



24

3 Fallbeispiele

43-jährige Patientin mit Müdigkeit und starker Konzentrationsschwäche, Pat. ist vierfach gegen Covid geimpft.

Labor unauffällig, weitere Untersuchungen beim Endokrinologen, Neurologen, Gynäkologen und Internisten ohne Befund.

Nach Provokationsinfusion Blei, Aluminium und Quecksilber im Urin erhöht.

Therapie:

- orale Ausleitungstherapie (s. Folie 20)
- oral: vasoLoges protect 2-0-2 Kapseln und adaptoLoges 2-0-2 Kapseln
- Ubichinon comp. + Coenzyme comp. + Cerebrum comp. 1x/Woche s.c.
- Chelat-Therapie mit nachfolgender Hochdosis-Vitamin C-Infusionen

25

Fazit

Denken Sie bei Patienten mit Konzentrationsschwierigkeiten immer an:

- den Ausschluss eines Nährstoffmangels
- eine eventuell vorhandene Belastung mit Leicht- und Schwermetallen
- vor allem bei familiärer Vorbelastung dementieller Erkrankungen an eine Prophylaxe (Mikronährstoffe, regelmäßige Ausleitung, ...)

